



In der Abteilung Geschichte des Institutes für Sozialwissenschaften der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist folgende Stelle zu besetzen:

Akademischer Mitarbeiter (m/w/d) zur Promotion im Bereich Antisemitismuskritischer Bildungsarbeit

Umfang

65%

Vergütung

E 13 TV-L oder Abordnung

Beginn

ab 01.09.2025

Befristung

3 Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein Jahr

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine von sechs Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg mit rund 6.000 Studierenden und über 470 Mitarbeitenden. Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist eine den Universitäten gleichgestellte Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht und konzentriert sich auf bildungswissenschaftliche Fragestellungen in Forschung und Lehre. Internationalisierung ist an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ein zentrales Thema.

Seit dem Wintersemester 2023/24 können alle Studierenden der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg das Studienprofil "Antisemitismuskritische Bildungsarbeit" studieren und aus interdisziplinärer Perspektive Kompetenzen im Umgang mit Antisemitismus, aber auch Kenntnisse zur Geschichte des Judentums sowie zur jüdischen Gegenwart erwerben. Das Studienprofil wird vom Fach Geschichte der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg verantwortet. Im Rahmen der ausgeschriebenen Stelle soll das Studienprofil wissenschaftlich begleitet werden. In der Schnittstelle zur geschichtsdidaktischen Professionalisierungsforschung soll der Frage nachgegangen werden, wie angehende Geschichtslehrpersonen bei der Entwicklung professioneller Kompetenz im Bereich antisemitismuskritischer Bildungsarbeit wirksam unterstützt werden können.

Ihre Aufgaben:

- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Qualifikationsschrift zu einer Fragestellung in der Schnittstelle zwischen Professionalisierungsforschung und Antisemitismuskritischer Bildungsarbeit
- Lehre im Umfang von 2 SWS (auch englischsprachige Lehrveranstaltungen) sowie Betreuung der Schulpraxis
- Mitarbeit im Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit
- Implikation der Forschungsbefunde in Fortbildungsmaßnahmen für (angehende) Lehrpersonen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium im Fach Geschichte (Staatsexamen, Master oder Magister)
- Vorbereitungsdienst im Lehramt (bevorzugt im Bereich der nichtgymnasialen Sekundarstufe I)
- Erfahrungen in der Schulpraxis (mindestens 2 Jahre) sind wünschenswert
- Erfahrung in der Hochschullehre im Bereich Geschichtsdidaktik und/oder Geschichtswissenschaft sind wünschenswert
- Erfahrungen und Kenntnisse in qualitativer / quantitativer Forschung sowie digitaler Lehr- und Lernforschung
- Fachwissenschaftliche Expertise im Bereich Antisemitismuskritischer Bildungsarbeit
- Erfahrung in Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (Exkursionen, Workshops, Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit)

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem multidisziplinären Team einer Campushochschule
- Arbeitsplatz in verkehrsgünstiger Lage mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn-Haltestelle in zwei Gehminuten Entfernung)
- Leistungen nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), wie z.B. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersversorgung (VBL) und vermögenswirksame Leistungen
- Möglichkeit von Homeoffice und flexible Arbeitsgestaltung
- 30 Tage Urlaub bei einer 5-Tagewoche
- Weitere Leistungen, wie z.B. Angebote im Rahmen des Gesundheitsmanagements, Nutzung der Angebote des Allgemeinen Hochschulsports, Möglichkeit der Teilnahme am Kultur- und Veranstaltungsleben der Hochschule
- Zahlreiche internationale Kooperations- und Austauschmöglichkeiten

Innerhalb von Baden-Württemberg sind auf befristete Stellen auch beamtenrechtliche Abordnungen von Lehrerinnen bzw. Lehrern möglich.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg steht für die Vielfalt aller Beschäftigten. Wir begrüßen Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren ethnischer und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht, Behinderung und sexueller Orientierung oder Identität. Die Pädagogische Hochschule strebt eine Erhöhung der Frauenanteile an, deshalb ist sie an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Menschen mit Schwerbehinderung oder ihnen gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig eingestellt.

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 25-59** mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise) bis **spätestens 03.04.2025**. Bitte reichen Sie Ihre

Bewerbung über unser Bewerbungsportal ein.

Kontakt

Bei Rückfragen zu der Stellenausschreibung oder zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an **Prof. Dr. Mario Resch** unter mario.resch@ph-ludwigsburg.de oder Tel. 07141/140-2247.

Informationen zur Hochschule finden Sie unter www.ph-ludwigsburg.de.

